



Stellungnahme zum „Porno-Skandal in der HAVAG“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die in der letzten Zeit deutschlandweite Berichterstattung über die Vorkommnisse, mithin die Erstellung von Videomaterialien mit pornographischen Inhalt in den Fahrzeugen der HAVAG, haben das Unternehmen HAVAG, die Stadtwerke und viele Beschäftigte, insbesondere die Fahrerinnen und Fahrer, nicht nur verunsichert, sondern auch in der Öffentlichkeit in ein mehr als nur schlechtes Licht gerückt.

Sie sind geeignet dem Unternehmen sowie seinen Mitarbeitern erheblichen Schaden zuzufügen. Die Mitarbeiter des Fahrdienstes bekommen dieses derzeit unmittelbar über den Kontakt zu den Fahrgästen zu spüren und fühlen sich bei ihrer Arbeitsverrichtung sichtlich unwohl.

Die GDL-Betriebsgruppe in der HAVAG erklärt sich angesichts dessen wie folgt:

Wir distanzieren uns in aller Entschiedenheit von jedweden, dergestaltigen sexistischen Umtrieben in den Fahrzeugen des Unternehmens sowie den Personen, welche für jene verantwortlich zeichnen bzw. mit ihnen in unmittelbarem oder mittelbarem Zusammenhang stehen.

Wir hoffen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt und in Zukunft vor ähnlichen Vorkommnissen bzw. etwaigen Wiederholungen effektiv geschützt werden.

GDL Betriebsgruppe

Halle/Saale, am 23.08.2012